

Forderung der Stadt Singen und Singen aktiv an Bundesnetzagentur

## Anschluss an das Wasserstoff-Kernnetz erforderlich

Die Stadt Singen plädiert gemeinsam mit Singen aktiv Standortmarketing e.V. im Namen der hiesigen Industriebetriebe mit Vehemenz um die Aufnahme des Südwestens von Deutschland in das Wasserstoff-Kernnetz: Der wirtschafts- und industriestärke Südwesten und insbesondere die Industriestadt Singen müssen an das Wasserstoff-Kernnetz angeschlossen sein. Die Stadt und die bei uns tätigen Industrieunternehmen benötigen zeitnah unbedingte Planungs- und Investitionssicherheit.

Eine entsprechende Forderung wurde der Bundesnetzagentur übermittelt, in der betont wird, dass eine ausreichende Verfügbarkeit von Wasserstoff am Industriestandort Singen mit dem geplanten Aufbau des Wasserstoff-Kernnetzes als nicht gesichert gilt. Das Schreiben liegt auch den Bundes- und Landtagsabgeordneten der Region vor.

Die Initiative der Stadt Singen und Singen aktiv ist notwendig, weil die Unternehmen jetzt die Planungssicherheit für die Energieversorgung

von morgen benötigen.

Gerade bei den Konzernbetrieben besteht die Sorge, dass diese bei langfristig zu hohen Energiekosten und fehlenden Zukunftsenergien auch über eine Standortverlagerung nachdenken könnten. Deshalb darf der Wasserstoffhochlauf nicht ohne den Südwesten Deutschlands stattfinden, betonen die Stadt Singen und Singen aktiv nachdrücklich.

Die nächst gelegenen Kernnetze von Singen aus sind Freiburg im Westen (Entfernung Luftlinie ca. 75 Kilometer), Lindau im Osten (Entfernung Luftlinie ca. 68 Kilometer) und oberhalb von Stuttgart im Norden (Entfernung Luftlinie über 110 Kilometer). Selbst der Bau von Unternetzen von Orten mit den oben genannten Entfernungen wird nach 2032 zeitnah nicht realisierbar sein.

Die Umnutzung von bestehenden Gasnetzen zu Wasserstoffnetzen wird ebenfalls viele Jahre in Anspruch nehmen.

Mit 33.000 Erwerbstätigen am

Standort – davon 27.000 versicherungspflichtig Beschäftigten, über 7.000 in der Singener Industrie, die einen Umsatz von ca. 3,1 Milliarden Euro erwirtschaftet, ist Singen ein wichtiger Jobmotor und das Industrieherz der Region.

Gewerbe- und Industriekunden in Singen verbrauchten 2022 als Vergleichswert 549.257.456 kWh Gas, so die kumulierten Werte der Thüga Energienetze Singen GmbH, inklusive der „Hegau-Gemeinden“ sogar 1.049.052.271 kWh.

Sollten sich die Anwendungsbeispiele durch Technologieänderungen für die Nutzung von Wasserstoff erweitern, so kann es zudem zu sprunghaften großen Anstiegen kommen.

So könnte sich z.B. der Bedarf im Bereich Eisenguss verfünffachen. Bei Privatkunden lag der Gasverbrauch in der Stadt Singen 2022 bei 224.475.146 kWh, rechnet man die „Hegau-Gemeinden“ hinzu, sogar bei 618.633.349 kWh.

## Große Vorfriede auf Vesperkirche



Vorfriede herrscht bei allen Beteiligten auf die siebte Singener Vesperkirche. Vom 14. bis 28. Januar werden in der Lutherkirche wieder an 22 weiß gedeckten Tischen rund 300 Essen ausgegeben. Viele helfenden Hände sind da gefragt. Die Technischen Dienste der Stadt Singen beispielsweise bauen dafür im Vorfeld wieder die Kirchenbänke aus.

## Neuer Naturkindergarten mit zwei Gruppen in der Nordstadt geplant

Der Gemeinderat hat dem Projektbeschluss für die Errichtung eines zweigruppigen Naturkindergartens an der Fichtestraße/Bruderhofstraße zugestimmt. Pro Gruppe sind 20 Plätze für Kinder über drei Jahren vorgesehen.

Auch wenn ein Naturkindergarten ein Betreuungsangebot ist, das überwiegend im Freien und in der Natur stattfindet, sollen – entsprechend

dem Betreuungskonzept – zwei Bauwagen als beheizbare Schutzhütten zur Unterbringung angeschafft werden. Das Außengelände des Naturkindergartens soll einen Sandkasten mit Spielgeräten (beispielsweise eine Matschküche) und zwei Sonnenschirme erhalten und mit einem Zaun eingegrenzt werden. Zudem ist geplant, die Bauwagen an die Strom- und Wasser-/Abwasserversorgung anzuschließen. Hierfür ist eine euro-

pawerte Ausschreibung notwendig.

Der bestehende Bolzplatz auf der Wiese wird erhalten, nur die Fußballtore müssen geringfügig anders angeordnet werden.

Der 2019 eröffnete Waldkindergarten der Johanniter in der Südstadt, wird gut angenommen und ist vollbelegt, hieß es in der Sitzung auf Anfrage.

## Stadtführung: Vom Dorf zur Stadt

Wer in die Historie Singens eintauchen und Interessantes aus der bewegten Geschichte dieses Ortes erfahren möchte, ist bei der neuen Stadtführung „Vom Dorf zur Stadt“ genau richtig.

Beim Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng erfahren die Besucher beispielsweise, wo das Hotel „Ekkehard“ stand, was eine Schlüssel-dame machte und wo noch heute eine

Kanonenkugel feststeckt.

Doch nicht nur das: Kaufmann Gäng bringt den Teilnehmern auch seinen früheren Alltag anschaulich nahe.

Die Stadtführung startet am heutigen Mittwoch, 10. Januar, um 14 Uhr am Paradiesbaum (Kunstwerk von Peter Lenk) in der Scheffelstraße und endet beim Gasthaus „Kreuz“. Kosten für Erwachsene: 12 Euro/Kinder

bis zwölf Jahre sind frei.

Diese Führung findet dann regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat statt (Beginn 14 Uhr).

Weitere Informationen und Anmeldung: Tourist Information, Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, Singen), Telefon 07731/85-262, [tourist-info@singen.de](mailto:tourist-info@singen.de)

## Veranstaltungskalender für Senioren

Ab sofort ist der Senioren-Veranstaltungskalender für das erste Halbjahr 2024 erhältlich. Er liegt an öffentlichen Stellen wie dem Rathaus, bei der Tourist-Info, dem Stadt seniorenrat und im DAS 2 kostenfrei zur Ab-

holung bereit. Der Kalender ist eine Zusammenstellung von Aktivitäten und Veranstaltungen aus verschiedenen Lebensbereichen und enthält außerdem Tipps und Infos zum Älterwerden.

Auf Anfrage wird der Kalender auch zugesandt. Für Fragen und Anregungen steht Laura Casola vom städtischen Seniorenbüro gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-709 oder [laura.casola@singen.de](mailto:laura.casola@singen.de).

OB Bernd Häusler lädt zum Neujahrsempfang ein

## Gesellschaftliches Ereignis mit Kulturprogramm

Eine beliebte Tradition: Oberbürgermeister Bernd Häusler lädt am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr wieder zum Neujahrsempfang in die Stadthalle Singen ein (Einlass 18 Uhr). Für ein ganz besonderes Unterhaltungsprogramm sorgen dieses Jahr „Junge Jungel!“ – zwei vielfach „ausgezeichnete“ Brüder und Zauberkünstler aus Leidenschaft.

Für die Singener Bürgerinnen und Bürger ist der Empfang mit attraktivem Begleitprogramm ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges. Im Mittelpunkt des Abends steht natürlich der Rück- und Ausblick des Oberbürgermeisters. Nach dem Bühnenprogramm bewirten Mitarbeiter und Auszubildende der Stadtverwaltung Singen die Gäste im Foyer der Stadthalle.

Kleeblatt, Hufeisen und Marienkäfer haben alle eines gemeinsam – sie sind Symbole des Glücks! In ih-

rer neuen „ZauberComedy-Show“ teilen die beiden sympathischen Brüder und Weltmeister der Magie mit ihrem Publikum persönliche Glücksmomente und verraten, was es mit den Glückssymbolen auf sich hat. Dass Gernot als Arzt und Wolfram als Architekt ihre Berufe für eine Bühnenkarriere hinterangestellt haben, bezeichnen beide als ihr größtes Glück.

Denn die Auftritte in allen Weltteilen und der Kontakt zum Publikum hat „Junge Jungel!“ unendlich viele erfüllende und freudige Momente beschert. Und darum heißt die neue Show auch so – „GLÜCKSMOMENTE“.

„Junge Jungel!“ zeigt in einem einmaligen Mix, dass Magie voller Emotionen, Humor, Überraschung und Glück sein kann. Im Sog des Augenblicks, des Erstaunens und der Gefühle können sich die Zuschauer entspannt treiben lassen

und besondere Glücksmomente erleben.

Platzkarten für den Neujahrsempfang sind für eine Reservierungsgebühr von 3 Euro pro Person ab sofort erhältlich – beim Abo-service & Ticketingbüro in der Stadthalle Singen (bitte Öffnungszeiten beachten!) sowie bei der Tourist Information in der Marktpassage.

Wegen der zu erwartenden großen Nachfrage werden pro Person maximal zwei Karten ausgegeben.

Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

Wie bei solchen Veranstaltungen üblich, wurde ein Kartenkontingent für geladene Gäste vorgesehen.

Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem gemeinnützigen Zweck zugute.

## Erfolgreiche Klausurtagung der Abteilung Kinder und Jugend

Die Abteilung Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Singen blickt auf eine erfolgreiche Klausurtagung zurück. Ziel der Veranstaltung war die Entwicklung einer Zukunftsstrategie bis 2025, um die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Singen optimal auf die gesellschaftlichen Veränderungen und Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen und Arbeitsfelder auszurichten.

Am Vormittag erhielt die Abteilung einen fachlichen Input von Prof. Dr. Sebastian Rahn von der Hochschule Saar. Der renommierte Experte präsentierte Entwicklungen und Trends in der Kinder- und Jugendarbeit, um das Team für die Herausforderungen der Zukunft zu sensibilisieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich im Anschluss intensiv mit den aus dem Input abzuleitenden Konsequenzen für ihre eigene Arbeit auseinander.

Diskussionen und Workshops prä-

gen den Vormittag, in denen kreative Ideen und innovative Ansätze zur Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in Singen entwickelt wurden.

Der Nachmittag stand im Zeichen einer weiteren informativen und praxisnahen Programmpalette. Ein Vortrag zur Planung und Gestaltung einer Wählerveranstaltung für Erst- und Neuwähler ermöglichte Einblicke in die politische Bildungsarbeit.

Die Stadt Singen legt dabei Wert auf die Förderung politischer Partizipation und die Stärkung des demokratischen Engagements der jungen Generation.

Den Abschluss der Klausurtagung bildete ein inspirierender Vortrag von Katharina Wengert, die die Methode NLP (Neurolinguistische Programmierung) vorstellte. Hierbei stand die Integration positiver Glaubensgrundsätze in die Haltung der pädagogischen Arbeit im Fokus.

Die Teilnehmer erfuhren, wie diese Methode dazu beitragen kann, eine positive und unterstützende Atmosphäre in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu schaffen.

Die Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, Jennifer Störk, betonte die Bedeutung der Klausurtagung für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Arbeit: „Diese intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Trends und praxisnahen Ideen gibt unserer Abteilung die notwendigen Impulse, um auch in den kommenden Jahren eine qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendarbeit in Singen zu gewährleisten.“

Die Stadt Singen zeigt sich damit als Vorreiter in der Entwicklung einer modernen und bedarfsgerechten Kinder- und Jugendarbeit. Mit der strategischen Ausrichtung bis 2025 setzt die Abteilung Kinder und Jugend klare Ziele, um den sich wandelnden Anforderungen und Wünschen der jungen Generation gerecht zu werden.



Das Team der Abteilung Kinder und Jugend machte sich in einer Klausurtagung fit für die künftigen Herausforderungen.



Stadtwerke

# Abwassergebühren-Erhöpfung Senkung der Abfallgebühren

Zum 1. Januar 2024 konnten die Abfallgebühren der Stadtwerke Singen – erstmals seit der letzten Gebührenerhöhung im Jahr 2022 – wieder gesenkt werden. Dies trotz der Gebührenerhöhung des Landkreises für die Entsorgung des Rest-, Sperr- und Biomülls. Gründe für die Senkung in Singen sind die stagnierenden Abfallmengen im Vergleich zum Jahr 2022 sowie die höheren Erlöse für Papier, Pappe und Kartonagen sowie Metallschrott. Gleichzeitig kann ein erwirtschafteter Überschuss aus den Corona-Jahren 2021 und 2022 erfreulicherweise an den Abfallgebührenzahler zurückgeführt werden.

Somit senken die Stadtwerke Singen die Gebühr für Bioabfälle um durchschnittlich 2,7 Prozent, die Restabfallgebühr aufgrund von höheren Erlösen in den vergangenen

Jahren für PPK-Abfälle und Altmetall sogar um 13,9 Prozent. Für ein Einfamilienhaus mit typischer Ausstattung, also 60-Liter-Bioabfalltonne und 120-Liter-Restmüllabfall-Tonne, bedeutet dies eine Einsparung von 20,40 Euro pro Jahr.

Zeitgleich mussten die Abwassergebühren, bestehend aus Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr, zum 1. Januar 2024 in Singen angepasst werden. Die Gründe sind Kostensteigerungen bei Sanierungen an der Kläranlage in Rammen (Schweiz) sowie im eigenen Abwassernetz und der Wegfall der bisherigen Rückstellungenverrechnung. Im Jahr 2020 wurden die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr letztmals angepasst und damals gesenkt. Der Grund: Im Laufe der Jahre wurde eine Rückgabe der Gebührenrückstellung an die Zahlerin-

nen und Zahler miteinkalkuliert, die mittlerweile aufgebraucht ist.

Aufgrund der aufgeführten Aspekte muss die Schmutzwassergebühr auf 1,62 Euro pro Kubikmeter, die Niederschlagswassergebühr auf 0,40 Euro pro Kubikmeter angepasst werden, womit die Gebühr wieder auf dem Niveau des Jahres 2012 liegt. Für eine vierköpfige Familie mit einem geschätzten Verbrauch von 150 Kubikmetern bedeutet dies Mehrkosten von 54 Euro pro Jahr. Nach der notwendigen Erhöhung ist Singen immer noch die günstigste Anbieterin im Vergleich der Städte in näherer Umgebung.

Weitere Informationen zu den Gebühren der Stadtwerke Singen unter: [www.stadtwerke-singen.de/abwasser/gebuehren](http://www.stadtwerke-singen.de/abwasser/gebuehren) und [www.stadtwerke-singen.de/abfall/gebuehren](http://www.stadtwerke-singen.de/abfall/gebuehren)

Kunstmuseum Singen

## Finissage von Ausstellungen

Zur Finissage der Ausstellungen „Rudolf Wachter. Ich arbeite mit Holz – Das Holz arbeitet mit mir“ und „Elly Weiblen – Reiche Au. Tuschen, Malerei, Gouachen, Fotografien“ lädt Museumsleiter Christoph Bauer zu einem letzten Rundgang durch die beiden Präsentationen am Sonntag, 14. Januar, um 11 Uhr ins Kunstmuseum Singen herzlich ein. Neben Einblicken in die beiden Werkschauen vermittelt die Führung die Verbindungen der beiden künstlerischen Positionen, die sich in ihrem Verhältnis zur Natur als Grundlage und Inspirationsquelle in einer reduzierten Formensprache in der Stille und Geistigkeit ihres Werks wiederfinden.

Im Anschluss an die Führung bietet ein Apéro im Museumsfoyer die Gelegenheit, die beiden Ausstellungen ausklingen zu lassen.

Kosten: 2 Euro zzgl. Museumseintritt; ohne Anmeldung. [www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)

## Zwei neue Experten beurteilen Handwerksleistung

Die Expertise unter den Sachverständigen der **Handwerkskammer Konstanz** wächst weiter. Zwei neue Sachverständige sind in der Kammer vereidigt worden. Markus Rauch aus Eigeltingen wird künftig Gutachten für das Glaserhandwerk erstellen, Kai Krähenbühl aus Waldshut-Tiengen für das Maler- und Lackiererhandwerk.



Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, betont die Bedeutung, die den beiden Handwerksmeistern als Gutachter zukommt.

„Ihnen vertraut man als neutrale Instanz mit viel Fachkompetenz, Gerichte verlassen sich auf sie. Mit ihrer Expertise garantieren sie letzten Endes Qualität und Standards handwerklicher Arbeiten.“

Und das ist für die gesamte Branche von unschätzbarem Wert“, so Rottler.

Rund 75 Sachverständige der Handwerkskammer Konstanz erstellen objektive Gutachten bei Streitfragen um handwerkliche Leistungen. Sie sind für das Ergebnis eines Gutachtens haftbar. Auftraggeber und Gerichte verlassen sich auf ihre Expertise.

## Landwirtschaftsamt

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Singen, Gewinn: Vorderambohl 29, Flst.Nr.: 4728/1, Fläche: 1.816 Quadratmeter, Nutzung: Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz (Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach) bis zum **23. Januar 2024** schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **3151 GV-2023-0704**

## Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat Singen bietet jeden zweiten Donnerstag im Monat Gespräche und Informationen für Angehörige von Menschen mit Demenz oder am Thema Interessierte an. Es werden Hinweise auf Hilfsmöglichkeiten und kompetente Ansprechpartnerin der Region gegeben; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[stadtseniorenrat-singen@gmx.de](mailto:stadtseniorenrat-singen@gmx.de)  
[www.stadtseniorenrat-singen.de](http://www.stadtseniorenrat-singen.de)

## Öffentliche Sitzung

**des Betriebsausschusses der Stadtwerke**  
**am Donnerstag, 18. Januar, um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2**

### Tagesordnung:

1. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Singen für das Jahr 2024
2. Mitteilungen
3. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter [www.singen.de](http://www.singen.de) („Sitzungen“).

## Bibermanagement

Das Landratsamt Konstanz hat die Kontaktstelle Biber eingerichtet, um Unterstützung im Umgang mit dem sich rasch ausbreitenden Nagetier zu bieten. Im Mittelpunkt soll der ausgewogene Interessenausgleich zwischen Artenschutz und anlagenbezogenen Nutzungsinteressen stehen – vor allem auch im Hinblick auf den Gewässerschutz. Die Kontaktstelle Biber ist erreichbar unter [Biber@LRAKN.de](mailto:Biber@LRAKN.de)

## Freude in Kinderklinik: Geschenke für Kinder vom Förderverein



Einen Wagen voller Geschenktüten überbrachten den Kindern und Jugendlichen, die an Weihnachten in der Singener Kinderklinik bleiben mussten, Erzieherin Conny Frei, Chefarzt Prof. Dr. Andreas Trotter und Veronika Linkhammer, Vorsitzende des Krankenhauses Fördervereins (von links). In den Tüten befanden sich altersgerechte Spiele, die Conny Frei passend für jeden Patienten ausgesucht hatte und die vom Krankenhaus Förderverein finanziert wurden. Ein kleiner Trost ans Krankbett, der bei den kleinen und jungen Patienten sowie deren Eltern bestens ankam. Bild: Krankenhaus Förderverein



Sie freuen sich über die neue Mensa der Ekkehard-Realschule, die ein warmes Mittagessen für bis zu 120 Kindern täglich ermöglicht (von links): Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni, Bürgermeisterin Ute Seifried, Susanne Krieg und Bernd Walz (beide von der Stadt Singen) sowie Markus Meister (stellvertretender Schulleiter).

## Umgestaltung zur Ganztagschule

# Neue Mensa für die Ekkehard-Realschule

Die Ekkehard-Realschule in Singen wird schrittweise auf den Ganztages-Betrieb umgestellt. Damit die Schülerinnen und Schüler während des verlängerten Schultages weiterhin bestmöglich betreut werden können, wurden verschiedene Umbaumaßnahmen beschlossen.

Den ehemaligen Zeichensaal hat man baulich ins Obergeschoss der Schule verlegt, um am ehemaligen ebenerdigen Standort Raum für die neue Mensa zu schaffen.

Die neue Küchenzeile der Mensa wurde in einen angrenzenden Lagerraum integriert, welcher mittels Wanddurchbruch vergrößert und dem Thekenbereich mit Essensausgabe an den jetzigen Essbereich angeschlossen ist. 60 Schülerinnen und Schüler finden hier gemeinsam

Platz, in zwei Schichten ist somit die Ausgabe von bis zu 120 warmen Mahlzeiten täglich möglich.

Auch das Lehrerzimmer der Realschule wurde bereits durch einen Wanddurchbruch vergrößert und zudem mit Akustik-Dämmplatten ausgestattet, um für das Lehrpersonal weitere Arbeitsbereiche entstehen zu lassen.

Im Erdgeschoss der Schule, welches mitsamt der großzügigen Pausenhalle zukünftig verstärkt als Ganztagesbereich genutzt werden soll, entstehen im nächsten Schritt weitere Aufenthaltsräume für die Kinder und Jugendlichen. Hier schafft man ebenfalls Arbeitsplätze, aber auch Rückzugsorte mit spielerischem Beschäftigungsangebot.

Des Weiteren soll eine neue, dimmbare Beleuchtungstechnik in den Schulfluren installiert werden, die man in den Treppenhäusern bereits erfolgreich umgesetzt hat. Geplant ist außerdem die Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie die technische Bereitstellung von WLAN in allen Räumen des Schulhauses.

Insgesamt stehen für die Baumaßnahmen 700.000 Euro sowie knapp 90.000 Euro für die Ausstattung der Räumlichkeiten zur Verfügung.

Der Umbau der Ekkehard-Realschule wird noch das laufende Jahr andauern, da die notwendigen Arbeiten vorwiegend in den Ferienzeiten durchgeführt werden, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

## „Achtsam morden“

Björn Diemel ist ein erfolgreicher Rechtsanwalt und als solcher chronisch gestresst. In einem Seminar lernt er, achtsamer zu werden. Er bringt deshalb erst mal seinen anspruchsvollen Klienten, einen Mafiaboss, um. Es soll nicht bei einem Mord bleiben ...! Der erfolgreiche Bestseller ist am Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen.



Björn Diemel ist Verteidiger für das organisierte Verbrechen und mit den Nerven am Ende. Ehefrau Katharina überredet ihn zu einem Achtsamkeits-Training. Die erste Sitzung mit seinem Coach entpuppt sich als Offenbarung ...

Karsten Dusses millionenfach verkauftes Romandebüt war über 144

Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste platziert. Dusse bedient darin genüsslich die Klaviatur des schwarzen Humors.

Vorverkauf: Aboservice & Ticketing Stadthalle, Hohgarten 4, 78224 Singen, Di + Do jeweils 11 – 13 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 07731/85-504, [aboservice.stadthalle@singen.de](mailto:aboservice.stadthalle@singen.de), bei Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: [stadthallesingen.reservix.de](http://stadthallesingen.reservix.de)

**Beuren an der Aach**  
Ortschaftsratsitzung  
Mittwoch, 17. Januar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage)

**Friedingen**  
Veranstaltungskalender  
In den nächsten Tagen erhalten alle Friedinger Haushalte den Veranstaltungskalender 2024.

**Schlatt unter Krähen**  
Landesfamilienpass  
Die neuen Gutscheinkarten 2024 zum Landesfamilienpass liegen bei der Verwaltungsstelle für die berechtigten Familienpass-Inhaber zur Abholung bereit.

**Christbaumabfuhr**  
Samstag, 13. Januar: Christbaumabfuhr  
Dienstag, 16. Januar: Restmüll  
Mittwoch, 17. Januar: Biomüll  
Freitag, 19. Januar: Gelber Sack

**Thema Müll**  
Samstag, 13. Januar: Christbaumabfuhr  
Dienstag, 16. Januar: Restmüll  
Mittwoch, 17. Januar: Biomüll  
Freitag, 19. Januar: Gelber Sack

**Christbaumabfuhr**  
Freitag, 12. Januar: Christbaumabfuhr  
**Gelbe Säcke**  
Dienstag, 16. Januar: Gelber Sack

**Abfallkalender**  
Den neuen Abfallkalender 2024 der Stadtwerke bekommt man bei der Verwaltungsstelle bzw. im Internet: [www.stadtwerke-singen.de/abfall/abfallkalender-2024](http://www.stadtwerke-singen.de/abfall/abfallkalender-2024)

**Infoveranstaltung: Erneuerbare Energien**  
Eine Informationsveranstaltung rund um das Thema erneuerbare Energien findet am Freitag, 19. Januar, um 18 Uhr in der Stadteilbücherei (Beurener Straße 20) statt.

**Überlingen am Ried**  
Landesfamilienpass  
Die Gutscheine zum Landesfamilienpass können in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

**Bohlingen**  
Ein „Dankeschön“ zum Abschluss  
Ein herzliches „Dankeschön“ geht an alle Spender, die die Silvester-Lasershow unterstützten und so zu einem großartigen Abschluss der Veranstaltungen zum Jubiläum „1.250 Jahre Bohlingen“ beigetragen haben. Ebenso wird den Anwohnern des Kirch- und Rathausplatzes für ihr großes Verständnis herzlich gedankt sowie den Helfern und zahlreichen Besuchern.

**Hausen an der Aach**  
Bürgercafé  
Donnerstag, 11. Januar, 14 Uhr: Kaffeenachmittag  
Dienstag, 16. Januar, 19 Uhr: Kartenspielabend

**Landesfamilienpass**  
Die Gutscheine zum Landesfamilienpass können in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

**Namenschilder**  
Bitte gut lesbare Hausnummern und Namensschilder anbringen, um die Arbeit der Brief- und Paketboten zu erleichtern.

**Müllabfuhrtermine**  
Freitag, 12. Januar: Christbaumabfuhr  
Dienstag, 16. Januar: Gelber Sack

**Christbaumabfuhr**  
Samstag, 13. Januar: Christbaumabfuhr

**Abfalltermine**  
Donnerstag, 11. Januar: Biomüll  
Samstag, 13. Januar: Christbaumabfuhr  
Dienstag, 16. Januar: Altpapier  
Mittwoch, 17. Januar: Restmüll

**Bücherei wieder offen**  
Die Ortsteilbücherei ist ab Montag, 15. Januar, wieder geöffnet (von 16 - 18 Uhr). Es sind auch Ausleihen über die Stadtbibliothek möglich.

**Problemstoffe**  
Dienstag, 23. Januar, 10 - 12 Uhr: Problemstoffsammlung am Parkplatz des Sportplatzes

**IMPRESSUM**  
Amtsblatt Singen  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)